

Haben. Es dürfte daher allen denenjenigen, welche die Geschäfte treiben, nicht unangenehm seyn, wenn ich ihnen hiermit ein Handbuch über das Lotteriewesen unter dem Titel: *Der Collecteur*, wie er seyn soll, anbiete: welches ich herauszugeben gesonnen bin. Es enthält vornehmlich: die im Lotterecomtoir zu führende Bücher, nebst Schema zu einem jeden, bis aufs kleinste Detail ausgeführt; ferner alles, was bey Betreibung der Geschäfte zu beobachten ist, so wie das Benehmen in mancherley dem Lotteriefache vorkommenden Fällen, wobey hauptsächlich die Abwendung des Nachtheils berücksichtigt ist, welcher durch Betrug und Intrigue auf so mannichfaltige Art, und häufiger, als in den meisten andern Geschäften sich hervorthut. Auch soll ein Kupfer, die Dresdner Lotteriezählung vorstellend, beigelegt werden. Ob dieses Buch gleich vorzüglich denen bestimmt ist, welche aus der Lotterie kein Hauptgeschäft machen, folglich eine vortheilhaft-practische Behandlung derselben bisher übersahen, so werden vielleicht auch diejenigen sich desselben nicht ohne Nutzen bedienen können, welche sie im Großen treiben. Da ich übrigens den Weg der Pränumeration (mit dem sehr billigen Preise von 10 Gr. auf Druckpapier, 12 Gr. auf Schreibpapier,) einschlage, so bitte ich alle, die daran Theil nehmen wollen, die postfreye Einsendung des Geldes zu beschleunigen, weil lediglich von diesem Umstande der Anfang des Druckes abhängt. Bis zu Ende des Novembers steht die Pränumeration offen, dann ist der Ladenpreis 16 Gr. Wer 10 Exemplare zusammen nimmt, erhält das 11te frey. Um den Auswärtigen das Porto zu erleichtern, nehmen, außer mir selbst, nachstehende Herren für ihre Gegend Gelder und Bestellungen an, und liefern sodann die Exemplare an die Theilnehmer ab, als: Herr Haupt-Collecteur J. G. Pfau in Leipzig, Herr Michael Schmidt in Bauzen, Herr Gottlob Wilhelm Schmidt in Chemnitz, Herr Land-Arbeits-Haus-Schreiber Richter in Colditz, Hr. Joh. Christoph Held in Wittenberg, das Rückartsche Commissionscomtoir in Pirna. Dresden, am 30. Septbr. 1805. Gottlob Heinrich Stein.

Einem geehrten Publikum, besonders meinen Bekannten und Gönnern in Bauzen und Hoyerswerda, mache ich hierdurch bekannt, daß ich die Schank- und Gast-Wirthschaft in dem an der Bauzner Straße zwischen dem Posthorn und schwarzen Adler neuerbauten Gasthause zur weißen Lilie, von dato an übernommen habe; empfehle daher mich allen Vorbeyreisenden und bitte um geneigten Zuspruch. Ich werde die Ehre haben, mit aller möglichen Bedienung an kalten und warmen Speisen, reinlichen Betten und Gaststuben, und allem was zur Bequemlichkeit der Reisenden nöthig ist, aufzuwarten. Gasthaus zur weißen Lilie, den 24. Oct. 1805. Joh. Gottfried Büchner.

Da ich mir zeithero mit einigen Agentschaften und Austrägen die Liebe und das Zutrauen meiner auswärtigen Bekannten, mit denen ich in solchen Geschäften in Verbindung stehe, verschaffen können, so bin ich, da mir in meinem Amte noch Muse übrig bleibt, gesonnen, mehreren auswärtigen auch einheimischen Freunden, welche Zutrauen haben und Pünktlichkeit lieben, in eben der Art meine Dienste anzubieten. Diejenigen, welche sich in richtigem Wege an mich wenden und ihres gütigen Vertrauens würdigen wollen, werden mit Zufriedenheit ihren Zweck erreicht sehen. Auch kann ich noch täglich einige Stunden auf den Unterricht in Calligraphie, Orthographie und Rechnen verwenden, welches Kinder, so die ersten Schulkenntnisse schon erlernen, gegen billiges Lehrgeld benutzen können. Meine Wohnung ist auf der Wendischengasse No. 243. zwey Treppen hoch.

Jr. Aug. Siltmann, verpfl. Bier- Revisor und Cerem. Meister in Budissin.

Warnung für gestohlene Anweisungen. Es sind mir in der Nacht vom 17. bis 18. d. folgende Anweisungen aus meiner Stube in einer Briefftasche geraubt worden: 1 Assignation 10 und 20 Kr. o. W. 500 Thlr. Aussteller Nicolaus u. Gocht in Ebersbach, zahlbar den 2. Jan. 1805. unter letzten Giro Carl Aug. Dilke. 1 Assign. 10 u. 20 Kr. o. W. 400 Thlr. Aussteller Christ. Gottl. Fische jun. in Spremberg, zahlbar ult. Decbr. unter letzten Giro J. E. Eichler. 1 Assign. 10 u. 20 Kr. o. W. 600 Thlr. Aussteller Grohe jun. in Cunnersdorf, zahlbar ult. Decbr. unter letzten Giro Carl Aug. Dilke. 1 Assign. 10 u. 20 Kr. o. W. 200 Thlr. Aussteller Hennig u. Viol in Löbau, zahlbar Ende Decbr. unter letzten Giro Carl Aug. Kuhlmann. 1 Assign. 10 u. 20 Kr. o. W. 200 Thlr. Aussteller J. E. Gocht u. Sohn in Spreedorf, zahlbar den 2. Decbr. unter letzten Giro J. G. Luft. 1 Assign. 10 u. 20 Kr. o. W. 200 Thlr. Aussteller Tiege u. Sause in Bauzen, zahlbar Ende Decbr. unter letzten Giro J. G. Luft. 1 Assign. 10 u. 20 Kr. o. W. 500 Thlr. Aussteller Bitterlich u. Semich